

An die  
Mitglieder des  
Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT**

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 26. März 2024 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Nadelöhr Mittelrhein Niedrigwasser kostet Wirtschaft Milliarden“.**

**Begründung:**

Die Engstelle „Jungferngrund“ bei Oberwesel ist gerade bei Niedrigwasser das Nadelöhr der Schifffahrtsroute im Mittelrheintal. Allein die BASF beziffert lt. „Allgemeine Zeitung“ den Schaden durch das Niedrigwasser 2018 auf 250.000.000,- Millionen Euro. Die „Abladeoptimierung der Fahrrinnen am Mittelrhein“ ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 als vordringlich eingestuft. Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau Forsten Jagd und Heimat in Hessen befürworten die nachträgliche Aufnahme der Rheinvertiefung in das Genehmigungsbeschleunigungsgesetz des Bundes. In Karlsruhe hat die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) die Passage nachgebaut und forscht nach Lösungen für die Engstelle „Jungferngrund“.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten. Insbesondere ist von Interesse, welche Haltung die Landesregierung und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Blick auf das Plädoyer in Hessen zur Aufnahme in das Genehmigungsbeschleunigungsgesetz des Bundes hat. Ebenso von Interesse sind die Erkenntnisse der Bundesanstalt für Wasserbau und ob diese der Landesregierung schon vorliegen.